

BürgerKlub Tirol im
Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck



Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)
Fax: 0043-512-508-3125
Mail: fritz.gurgiser@buengerklub-tirol.at
Mail: thomas.schnitzer@buengerklub-tirol.at
Web: www.buengerklub-tirol.at

Innsbruck, 14. Juni 2012

HYPO-DESASTER OHNE ENDE –

Vor „Verlagerung von TIWAG-Geldern“ (230 Mill. € bzw. 3,165 Mrd. Schilling) gehört „reiner, transparenter Tisch gemacht“ – Offenlegung des TIWAG-Aufsichtsrat Beschlusses gefordert – ist es ein „Blanko-Scheck“, sind Bedingungen geknüpft, wie sollen diese 230 Millionen finanziert werden, wird in Zukunft jedes Landesunternehmen, welches „Rote Zahlen“ schreibt, mit „Sonderdividen den der TIWAG bedient etc..

Voll bestätigt wird die von uns im Dezember geforderte „Transparenz“ des **BürgerKlub-Tirol** (vgl. dazu: http://www.buengerklub-tirol.at/themen/wirtschaft_03.12.2011_18.12.2011) nun von Reinhard Schretter und Evelyn Geiger-Anker im Aufsichtsrat der TIWAG, die sich nicht für eine Zustimmung zur „**Verlagerung von sauberen Wasserkraft-Geldern im KeSt-sparenden Umweg über das Land Tirol hin zur HYPO**“ entschließen konnten. Zwar etwas mutlos, denn sich der "Stimme zu enthalten", ist **nicht warm und nicht kalt, sondern schal und lau**. Und das bei einer "Verlagerung" von **230 Millionen € oder 3,165 Milliarden Schilling** von der TIWAG im Umweg über das Land Tirol in die HYPO zu einem Zeitpunkt, indem **immer noch kein Mensch weiß, was tatsächlich Sache ist** (weder der Tiroler Landtag, noch die Kunden und anscheinend auch nicht die Vertreter der Hypo-Tirol):

*Sind Gelder "kriminellen Machenschaften" zum Opfer gefallen, wurden leichtsinnig Kredite ohne Besicherung vergeben, wurden "amici" bedient oder wurden gar künstlich "hohe Wertberichtigungen erfunden", um selber als "Retter da zu stehen", wie immer wieder behauptet wird etc.. Was sollen sich Menschen denken, die Monat für Monat hart arbeiten, mit 2500 € ihre Familie erhalten müssen und, wenn sie sich verkalkulieren, im Privatkonkurs oder der Schuldnerberatung landen? **Sollen wir sie in Zukunft einfach zur TIWAG schicken, damit sie sich einen „Blanko-Scheck“ oder eine „Sonderdividende“ abholen können?***

Der **BürgerKlub-Tirol** ist sich seiner Verantwortung für „**beide Landesunternehmen**“ voll bewusst und gerade deshalb ist es aus unserer Sicht unverzichtbar, **VOR** einer allfälligen Sanierung mit TIWAG-Geldern „**reinen, transparenten Tisch zu machen**“. In einer Zeit, in der Parteien wochen- und monatelang darüber herumphilosophieren, ob Parteispenden ab 500, 1000 oder 2000 € offen gelegt werden sollen, ist es wohl mehr als legitim, die Verwendung von 230 Millionen € oder 3,165 Milliarden Schilling TIWAG-Landesgeldern ebenso offen zu legen.

Für den BürgerKlub-Tirol zeichnen mit der Bitte um mediale Berichterstattung mit besten Grüßen

LAbg. Fritz Gurgiser

LAbg. Thomas Schnitzer